

Grenzenlos

Auf Basis des prosperierenden Heimmarkts agieren die österreichischen Immobilien-AGs auch jenseits der Grenzen durchwegs erfolgreich. Kurz vor Jahresende hat nun auch die Immofinanz ihr Einzelhandelsportfolio in Russland verkaufen können.

Immobilien-Aktiengesellschaften nach NAV per 1.1.2018

Rang	Unternehmen	NAV/Aktie	Marktkapitalisierung	Immobilienvermögen	Veränderung in Prozent
1	CA Immobilien Anlagen	25,73	2.406	4,3	+12,0
2	Buwog	25,02	3.243,9	4,1	+2,5
3	S Immo	14,21	1.080,7	1,8	-10,9
4	Atrium European Real Estate	5,39	1.440	2,6	k.A.
5	Immofinanz	2,86	2.500	4,2	+5,0
6	Warimpex	2,40	76,14	0,2	k.A.

Marktkapitalisierung in Mio. €, Immobilienvermögen in Mrd. €, Veränderung des Immobilienvermögens in Prozent. Basierend auf Unternehmenseigenangaben sowie auf Marktdaten, der Firmenhistorie, den Vorjahresdaten, Interviews mit Unternehmen und Marktteilnehmern. Von medianet ohne Bearbeitung und Gewähr veröffentlicht.

Viel Bewegung im Markt

„Betongold“ steht in Österreich weiter hoch im Kurs.

WIEN. Wie im Vorjahr haben sich CA Immo und Buwog erneut einen intensiven Fight beim NAV je Aktie geliefert – ebenso wie Immofinanz und Warimpex.

Noch deutlich spannender sind die aktuellen Entwicklungen – der Zusammenschluss der Buwog mit der Vonovia etwa oder Verkauf der VIG-Beteili-

gung an der S Immo an die Familie Benko Privatstiftung. Noch Größeres rund um Rene Benko sei noch im Frühling im Entstehen, unken die Insider ...

In der rankingweek sollen aber auch „die Kleinen“ zu Wort kommen, denn 2017 war auch für Warimpex „ein sehr erfolgreiches Jahr“, bestätigt CEO

Franz Jurkowitsch. „Mit dem Verkauf von acht Hotelbeteiligungen haben wir einen Meilenstein in unserer Unternehmensgeschichte erreicht und konnten unsere Finanzkennzahlen deutlich verbessern. Auf dieser Basis und aufgrund des neuen Aufschwungs in Osteuropa sind wir für das laufende Geschäftsjahr gut gerüstet – sowohl für neue Projekte als auch für die Fertigstellung unserer aktuellen Entwicklungen.“ (pj)



© Andreas Hofer

Andreas Quint
CEO der CA Immo

„Wir konnten 2017 den höchsten Konzerngewinn der Unternehmensgeschichte erwirtschaften, haben überaus profitable Verkäufe abgeschlossen und parallel unseren Bestand um ein renditestarkes Objekt in Warschau ergänzt. Unsere laufende, 1,2 Mrd. Euro schwere Projektpipeline sichert weiteres ertragsstarkes Wachstum – mit zusätzlichem Potenzial aus noch vorhandenen Grundstücksreserven. Wir freuen uns daher, der Hauptversammlung vorzuschlagen, für unsere Aktionäre die Dividende um 23 Prozent auf 80 Cent/Aktie zu erhöhen.“



© Buwog/Photo Simons

Daniel Riedl
CEO der Buwog

„Die Ergebnisse der ersten neun Monate des Geschäftsjahrs 2017/18 bestätigen erneut den Erfolg unserer Strategie. Besonders freut uns der erwartete starke Ergebnisbeitrag aus dem Property Development, wo wir mit einer aktuellen Wohnungsneubaupipeline von 10.684 Einheiten noch sehr viel vorhaben. Für das Gesamtgeschäftsjahr 2017/18 bestätigen wir somit die Recurring FFO-Prognose von mindestens 125 Mio. Euro. Die Buwog-Aktionäre haben das freiwillige öffentliche Übernahmeangebot der Vonovia SE angenommen.“



© Thomas Smetana

Ernst Vejdovsky
Vorstandsvorsitzender S Immo

„Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben wir von Investitionsentscheidungen profitiert, die wir bereits vor Jahren getroffen haben. Die Verkäufe von zwei großen Objekten und ein erneut ausgesprochen positives Bewertungsergebnis waren wesentliche Treiber für die ausgezeichneten Resultate. Gleichzeitig beweist der höchste FFO I der Unternehmensgeschichte, dass wir auch operativ höchst erfolgreich waren. Unsere Aktie hat 2017 ein Plus von 61,5 Prozent verzeichnet – auch darauf sind wir sehr stolz.“



© Immofinanz

Oliver Schumy
CEO der Immofinanz

„Wir haben das zurückliegende Geschäftsjahr 2017 konsequent genutzt, um die letzten großen Altlasten zu bereinigen, die Bilanz zu stärken, das operative Geschäft zu optimieren und die Kosten zu senken. Unsere Bilanz ist nun gestärkt und wetterfest: Das Immobilienvermögen beträgt rund 4,2 Mrd. Euro, der Wert unseres CA Immo-Anteils hat sich auf mehr als 680 Mio. Euro erhöht, unsere liquiden Mittel sind deutlich auf rund 480 Mio. Euro gestiegen und unser Verschuldungsgrad in Form des Netto-LTV hat sich auf 40,8 Prozent verbessert.“